



**Udo Rettberg**

Publizist / Journalist

## *Die Zeit der wahren Werte*

Die Zeit der wahren Werte ist gekommen. Vor dem Hintergrund der gegen das menschliche Wohlfühlen gerichteten weltweiten kriegerischen Attacken gilt es für den Homo sapiens, auf vielen Gebieten umzudenken. Der Kampf gegen Lügen ist angesagt. Der Wahrheit muss die Zukunft gehören. Der Aufbau wahrer Werte ist nicht nur mit Blick auf das grenzüberschreitende zwischenmenschliche Verhalten notwendig, sondern gerade auch bei der Sicherung der finanziellen Zukunft. Wahre Werte wie Edelmetalle sind unverzichtbares Fundament für die Sicherheit des Morgen. Das gilt auch für andere Rohstoffe und Urstoffe des Planeten. 21.4.2023



Goldener Vogel-Blick am >Justitia-Brunnen in Frankfurt. Foto: Udo Rettberg

Ja – ich oute mich an dieser Stelle als wohl einer der größten Gold-Fans der globalen Finanz-Szene. Diese Ansicht resultiert auch daraus, dass ich auf der anderen Seite ein großer Pessimist mit Blick auf den Zustand des Universums und von

Mutter Erde bin. Gerade hinsichtlich der aktuellen Lage in Deutschland bin ich sehr skeptisch. Meine Begeisterung für Gold und die anderen Edelmetalle ruht nicht zuletzt **auf** zwei historischen Erlebnissen. Als ich vor 45 Jahren meine journa-

listische Laufbahn beim Handelsblatt startete, hatte ich nur drei Monate später meinen ersten direkten „Gold-Kontakt“. Auf Einladung der South African „Chamber of Mines“ durfte ich mit Kollegen von anderen Publikationen seinerzeit in der Republik Südafrika die 4 km ins Erdinnere reichenden tiefsten Goldmine der Welt von „Western Deep Level“ besuchen.

*Dies ist ein Part meiner für im Monat April im Rahmen der Silvercon-Edelmetall-Konferenz geplanten Rede zur aktuellen Situation bei Gold und Silber.*

Mit mehreren gefährlichen Aufzügen wurde unsere Gruppe damals mehr als 3500 m unter die Erdoberfläche gebracht. Es hat mich sehr stark beeindruckt, dass die Minenarbeiter, die aus mehreren afrikanischen Ländern stammten, dort unter schwierigen - fast unmenschlich erscheinenden - Arbeitsbedingungen tief im Erdinneren bei hohen Temperaturen und enormer Luftfeuchtigkeit Gold aus dem Gestein hämmerten.

Im Jahr 2011 kam für mich ein weiterer Lernfaktor rund um die „Faszination Gold“ hinzu: Als die sich bei einem Goldpreis von fast 1900 \$ zuvor als Gold-Ignoranten outenden meisten Journalisten-Kollegen damals angesichts des globalen Medien-Hypes dann doch noch zu Gold-Bullen wurden und sogar die seinerzeitige Chefredaktion während eines Besuchs in

Hanau dem Gold-Hype verfiel, war mir klar: Eine Preiskorrektur steht unmittelbar bevor. Und die kam dann in der Tat, als Gold vom seinerzeitigen Hoch bis zum Jahr 2016 auf 1050 \$ absackte. Ich hatte mich damals in zahlreichen Gesprächen sehr intensiv mit der Gold-Historie befasst, Ergo: Stimmungsfaktoren in der Finanzwelt sind auch bei Edelmetallen ein sehr, sehr wichtiger Punkt für die Vorhersage künftig zu erwartender Preisentwicklungen.

Kein Zweifel - Gold erfährt aktuell in dieser unsicheren Welt wesentlich mehr Aufmerksamkeit als Silber, sein „kleiner Bruder“. Denn das Beste, das Schönste, das Erfolgreichste, die Nummer eins - also das Nonplusultra - wird auf dem Planeten Erde seit tausenden von Jahren in irgendeiner Form mit einem goldenen Anstrich versehen und auch psychologisch sowie unter Stimmungs-Aspekten als „Top-Wertträger“ gesehen. Keine Frage: Der Mensch hat dem Edelmetall Gold über die Jahrtausende hinweg eine ganz besondere Rolle und Bedeutung zugeteilt. Den Grund für diese Favoritenrolle sehe ich nicht zuletzt und vor allem im faszinierenden Glanz dieses Rohstoffs. Gleichwohl scheint der Goldpreis derzeit bei 2050 \$ gegen eine Mauer zu laufen - aber aus meiner Sicht halt nur vorübergehend ....

## **GOLD UND SILBER IM VERGLEICH**

**Der Goldanteil in der kontinentalen Erdkruste beträgt 4 Gramm pro 1000 Tonnen Gestein. Der Anteil schwankt je nach Region. In Lagerstätten, die abgebaut werden, liegt der Goldanteil oft bei mehreren Gramm pro Tonne. Gold kommt auf der Erde vorwiegend gediegen, das heißt in elementarer, metallischer Form vor. Zum Vergleich: Der Silberanteil in der kontinentalen Erdkruste ist in etwa 20 mal höher als der Goldanteil. Meine Erwartung: So wie vor Jahren von Fachleuten die Peak-Oil-Theorie entwickelt wurde (also vor dem drohenden Produktionshöhepunkt von Rohöl gewarnt wurde), so gehen einige Analysten derzeit auch mit der Peak-Gold-Theorie in die Öffentlichkeit und warnen vor dem globalen Produktionshöhepunkt von Gold auf dem Planeten Erde.**

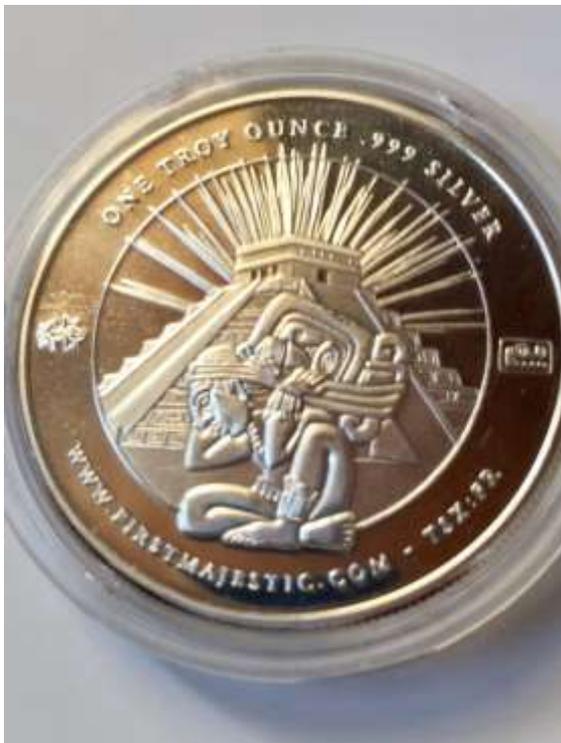
Ein Beispiel für die Bedeutung der „Precious Metals“: Wer im Sport der oder die Beste ist, wird z.B. bei Olympia oder anderen Wettkämpfen mit einer Goldmedaille belohnt. Der erste Verlierer wird mit Silber ausgezeichnet. Gold strahlt

in der Welt indes vielerorten: Wer sich in diesen Zeiten zudem zum Beispiel in Kirchen und anderen privaten und vor allem auch öffentlichen Einrichtungen umschaut, wird auch dort viele Dinge und Gegenstände mit goldenem Anstrich

finden. Und klar: Wer täglich den Preistrend der Edelmetalle Gold, Silber, Platin, Palladium, Iridium, Osmium, Ruthenium und Rhodium verfolgt, beobachtet den generellen Preistrend dieser Rohstoffgruppe zuallererst mit Blick auf den Goldpreis. Und ich verrate es hier an dieser Stelle: Mein Goldpreisziel im laufenden Rohstoffzyklus liegt bei zumindest 2880 \$/oz.

Bedeutet das aber auch, dass Gold unter den Edelmetallen in der völlig „verrückten Welt“ von heute die größten Chancen als Anlagemedium hat? Ich bin da nicht ganz so sicher. Ein Grund ist neben den Trends bei Edelmetallen auch die Entwicklung an den Energiemärkten, bei der Photovoltaik und dem Trend hin zur Elektromobilität ..... Das heißt: Relativ bessere Chancen traue ich Silber zu. Zumindest vorübergehend....

An der Frankfurter Silvercon-Veranstaltung nimmt der Manager eines Unternehmens teil, deren CEO seit Jahren einen dreistelligen Silberpreis prognostiziert – also zumindest 100 \$ je Feinunze.



Silberglanz ist gefragt. Foto: Udo Rettberg

Das würde rund einer Vervierfachung vom aktuellen Niveau bei rund 25 \$/ oz aus

entsprechen. Silber ist also weniger jener Rohstoff, den die Anleger als „sicheren Hafen“ ansehen, sondern Silber verdient vor allem als Rohstoff für die „Trends der Gegenwart und Zukunft“ – also die Photovoltaik und die Elektromobilität – große Aufmerksamkeit.

Um es klar zu machen: Deutschland hat versagt – wieder einmal. Nicht zuletzt in der Rohstoffpolitik ist harsche Kritik am Verhalten der Politik – allen voran der Bundesregierung – zu üben. Bereits vor mehr als 10 Jahren habe ich darauf hingewiesen, dass es sinnvoll sei, für Deutschland als führendem Industrieland eine strategische Rohstoffreserve aufzubauen, z.B. um die Abhängigkeit von russischen Energie-Importen und anderen Commodities wie Seltenen Erden (REE) zu reduzieren

Vor etwa 5 Jahren habe ich zudem einen neuen Rohstoff-Superzyklus angekündigt. Gemeinsam mit dem weltbekannten Rohstoff-Guru Jim Rogers hatte ich bereits vor 20 Jahren einen Superzyklus für Commodities prognostiziert – das wiederholt sich jetzt. Die Ukraine-Krise hat den aktuellen Trend in diese Richtung beschleunigt. Doch auch in der Öffentlichkeit mangelte es mit Blick auf die Bedeutung von Rohstoffen und Urstoffen in den vergangenen Jahren an Weitsicht. Im aufkommenden Meta-Zeitalter und während der aktuellen Digitalisierung, Automatisierung wurde das Thema Rohstoffe hierzulande als „dirty“ und „boring“ eingestuft. Das rächt sich heute.

Wenn Gold und Silber nicht längst weit teurer und noch immer sehr weit von meinem Preisziel entfernt sind, so begründe ich das auch damit, dass vor allem der Goldpreis seit Jahren gezielt manipuliert wird und ein stärkerer Anstieg durch bestimmte Kreise (Regierungen, supranationale Organisationen etc) verhindert wird.

Grund: Regierungen können es sich im Prinzip nicht leisten, bei den Bürgern Angst aufkommen zu lassen; denn das Volk könnte bei einem zu starken Anstieg

der Preise nach den Gründen für die Hausse der Krisenmetalle fragen. So könnte bei einer Goldpreis-Explosion bei den Erdenbürgern die Angst aufkommen, dass die tatsächliche Lage in der Welt noch wesentlich schlimmer ist als das nach außen sichtbar ist.

Denn es steht für mich außer Frage, dass das globale Bankensystem so zerbrechlich erscheint wie seit langem nicht mehr. Hinzu kommt: auch das weltweite Währungssystem erscheint sehr fragil. Dies auch, weil viele Regierungen die staatlichen Devisenmonopole nicht wirklich im Griff haben (wollen), weil der Weg zu Digitalwährung geebnet ist.

Ich bleibe bei meiner Meinung zu den positiven Perspektiven für Gold und Silber sowie für die auf diesem Gebiet tätigen Unternehmen – sowohl den Produzenten als vor allem auch den als „Juniors“ bezeichneten Explorern.

Gold hat auch einen enormen Einfluss auf das Denken und Handeln von oft dümmlich agierenden Politikern, Regierungen und Notenbanken. Denn auf dieser Ebene wird Gold hin und wieder (oftmals mit verdeckten Aktionen) als Spielball für monetäre politische Zwecke eingesetzt. Dass Notenbanken in jüngster Zeit ihre Gold-Bestände deutlich erhöht haben, kann als Beweis für diese These gelten. **Es überrascht auch nicht, dass Russland seine Goldbestände aufstockt, und glaubt, sich so gegen westliche Sanktionen aufstellen zu können.**

In diesem Kontext sei darüber hinaus auf das Risiko hingewiesen, dass Regierungen in aller Welt wieder einmal dazu übergehen könnten, Bürgern – also Privatanlegern – den Besitz von Gold zu Anlage- und Spekulationszwecken zu verbieten. Exakt diese Situation hatten wir vor vielen, vielen Jahren bereits schon einmal. Nichts ist unmöglich!!!!

Hinzu kommt als Impulsgeber für Gold: Die Vasallen der Regierungen – also die Notenbanken – haben in den vergangenen Jahren ihre Goldbestände sehr stark erhöht.

Regierungen haben nicht wirklich etwas gegen den aufkommenden Boom an Crypto-Währungen getan. Und so ist davon auszugehen, dass die Devisenmärkte in den kommenden Quartalen nicht nur strukturelle Veränderungen erfahren werden, sondern es auch zur massiver Einflussnahme seitens der Regierungen kommen wird.

Die Silvercon-Veranstaltung in Frankfurt brachte mir einige neue Erkenntnisse. Bestätigt wurde aufgrund der zahlreich geführten Exklusiv-Gespräche mit Top-Managern der Branche meine positive Meinung zu Edelmetallen.

Zurück zum Silbermarkt: Wenn man weiß, dass die Märkte für Elektromobilität auf der einen und für Photovoltaik / Solarzellen auf der anderen Seiten seit Jahren boomen – Deutschland hat im Übrigen seine frühere Führungsrolle am boomenden Markt für Photovoltaik verloren –, dann erkennt man auch hier enorme Chancen. Gigantisches Potential sehe ich für den gesamten Markt der Edelmetalle und besonders für Silber. Ein Grund: In jeder Solarzelle befinden sich rund 111 Milligramm an Silber, wie mir ein Solarmarkt-Experte aus Peking erzählt hat.

Das Silver Institute, ein bekannter US-Industrieverband, hat bereits im Jahr 2018 die Auffassung vertreten, dass bis zum Jahr 2030 rund 45 000 Tonnen beziehungsweise 1,5 Milliarden Feinunzen Silber benötigt werden, um den Markt der erneuerbaren Energieträger voran zu treiben. „Die anhaltende Revolution bei umweltfreundlichen Technologien, angetrieben durch das exponentielle Wachstum von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben und anhaltenden Investitionen in Solar-Energie, dürfte die weltweite Industrienachfrage nach Silber in den nächsten zehn Jahren und darüber hinaus weiter ankurbeln“, heißt es in der Expertise des Silver Institute. Unter all diesen interessanten Aspekten erscheint mir die Prognose von „Triple-Digit-Silver“ nicht unrealistisch.

Wer die Situation an den Rohstoffmärkten kennt, der weiß um eine gewisse Teilung der zeitaufwändigen Aufgaben. Während die als „Juniors“ bezeichneten Explorations- und Entwicklungsunternehmen dieses Wirtschaftszweigs die Arbeit (Suche, Erforschung und Erschließung nach und von potentiellen Rohstoffvorkommen) übernehmen, sehen die „big guys“ der Branche ihre Rolle eher darin, den „Juniors“ diese riskanten und in der Regel teuren Vorarbeiten zu überlassen und im Erfolgsfalle dann die „Juniors“ zu übernehmen und die Minen in Betrieb zu nehmen. Dass dies auch im aktuellen Zyklus der Fall sein dürfte, zeigen die gerade in den vergangenen Wochen zunehmenden Firmenübernahmen.

Es kriselt überall auf der Erde - Regierungen auf allen Erdteilen versuchen, die Lage zu beruhigen, indem sie mit Geschwätz und diktatorischen Maßnahmen auf die Bürger zugehen. Dies im Übrigen auch in Ländern, die sich als Demokratien bezeichnen. Das Bla-bla-bla der Politiker soll eigentlich beruhigend wirken..... Doch die Realität ist anders; sie lässt unzählige Menschenopfer kostende Krisen in zahlreichen Ländern rund um den Globus wie

- Ukraine
- Russland
- Pakistan
- Iran
- Indien
- Syrien,
- Sudan
- USA
- England
- Tunesien
- Jemen
- Kuba
- Brasilien
- Etc etc etc

erkennen. All das zeigt die erschreckende Unfähigkeit des „Fehlkonstrukts Mensch“.

Und wer meint, Deutschland könne von dieser harschen Kritik ausgenommen werden, der sollte genauer hinschauen. Fakt ist: „Good old Germany“ schläft einen „tiefen und (un)gerechten Schlaf der Dummheit“. Daraus leite ich ab: „Denk' ich

an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht“, hat Heinrich Heine geschrieben. Tagtäglich bestätigen neue Nachrichten aus allen Feldern meine seit mehr als zehn Jahren geäußerte Angst, dass dieses Land wegen seiner über lange Zeit hinweg geäußerten Selbstzufriedenheit bald nur noch ein Schatten seiner selbst sein dürfte. An diesem Punkt stehen wir heute bereits.

Über Dekaden hinweg wurde Kritik nicht wirklich ernst genommen. Man galt als „Nörgler“, wenn man den Finger in die Wunde gelegt hat. Wer aktuell gut dabei „wegkommt“ sind die überbezahlten Politiker auf verschiedener Ebene, die indes über magere „Diäten“ klagen, welche oft um ein zifaches über dem mittleren Einkommen der Bürger liegen. Ob diese finanzielle Differenz durch entsprechende Leistungsunterschiede zwischen Politikern und Arbeitnehmern zu rechtfertigen ist, muss bezweifelt werden.

Ein weiteres Mysterium zeigt den tiefen Fall Deutschlands; denn das der aktuelle Bundespräsident seiner ehemaligen inzwischen im Ruhestand lebenden „Chefin“ einen Verdienstorden – nämlich das Großkreuz – verliehen hat, zeigt die Unfähigkeiten in diesem Lande. Denn **Frau Rilikote** (also die Frau mit der angeblich bestehenden Richtlinien-Kompetenz) hat einen großen Teil des deutschen Chaos während der vergangenen fast 19 Jahre zu verantworten. Ich sage: „Nein, nein Angie – wir haben es nicht geschafft!“ Zugeben würde sie ihre Fehlleistungen wahrscheinlich nicht – ihre Helfershelfer wohl auch nicht.

In einem Land, in dem man dem Bürger klar zu machen versucht, dass „Sondervermögen“ etwas Positives sind, kann etwas nicht stimmen. Dass solche Sondervermögen, tatsächlich Schulden darstellen und sich dieser „Vermögens-Begriff“ in die lange Liste des Schulden-Sprachgebrauchs – wie Spezialhaushalte, Sonderhaushalte, Extrahaushalte etc einreihen lassen, zeigt die „Irreführung der Behörden“. Fakt ist: „Wir leben massiv auf Schulden“. Und das kann nicht wirklich gut

enden. Unsere Kinder und Enkelkinder werden all das ausbaden müssen. Ich hoffe in diesem Kontext zumindest, dass sie früh schwimmen lernen.....

Doch damit ist das Übel noch nicht vollständig dargestellt. Hier kommt nämlich noch der Fakt ins Spiel, dass Deutschland ein führendes Hochsteuerland in der Welt ist, sondern die Nation auf gigantischen Schulden sitzt. Auch in dieser Tatsache liegt für mich ein Grund, an

höhere Edelmetallpreise zu glauben. Ein nicht unerhebliches Risiko in der Rohstoff-Versorgung der Industrieländer ist darin zu sehen, dass Produzentenländer z.B. in Afrika sowie Lateinamerika dazu übergehen könnten, ausländische Produzenten in ihren Aktivitäten einzuschränken. Ein Beispiel liefert in diesen Tagen die chilenische Regierung, die die Lithium-Projekte in diesem südamerikanischen Staat privatisieren will..

Folgende kanadischen Unternehmen präsentierten sich im Monat April in Frankfurt auf der Edelmetall-Konferenz „Silvercon“:

- |  |                   |   |
|--|-------------------|---|
| • <b>Avino Silver &amp; Gold Mines</b> | <b>ASM.TSX</b>    | <b>- Edelmetalle in Mexiko</b>          |
| • <b>Endeavour Silver</b>              | <b>EDR .TSX</b>   | <b>- Edelmetalle Mexiko, Chile, USA</b> |
| • <b>First Majestic Silver Corp.</b>   | <b>FR.TSX</b>     | <b>- Edelmetalle in Mexiko und USA</b>  |
| • <b>Silver One</b>                    | <b>SVE.TSX.V</b>  | <b>- Edelmetalle in den USA</b>         |
| • <b>Silver Wolf Exploration</b>       | <b>SWLF.TSX.V</b> | <b>- Edelmetalle in Mexiko</b>          |
| • <b>Tocvan Venture Corp.</b>          | <b>TOC:CSE</b>    | <b>- Edelmetalle in Mexiko</b>          |
| • <b>TRX Gold</b>                      | <b>TNX.TSX</b>    | <b>- Gold in Afrika (Tansania)</b>      |

Die meisten Vertreter des Managements dieser Unternehmen sind mir seit vielen Jahren bekannt. Bei den Präsentationen und Einzelgesprächen (one-on-one) wurden demgemäß zahlreiche meiner bestehenden Eindrücke und Meinungen über die Unternehmen bestätigt.

Wenn einer eine Reise tut .....

## *Goldenes Manhattan*

Gold ist der Menschheit wesentlich näher als viele glauben. Beweis gefällig? Bitte schön: Meine „Mainhattan-Tour“ führt mich Mitte April quer durch die Frankfurter Innenstadt hin zu vielen „Goldstätten“. Vom Hotel sind es nur einige hundert Meter bis hin zur Frankfurter Wertpapierbörse, die zur Deutsche Börse AG gehört.

Ich stelle mich zwischen die beiden Stimmungs-Symbole des Börsengeschehens - nämlich Bull & Bear - und suche hier nach Gold in irgendeiner Form. Bulle & Bear sind hier (so meine Vermutung) wohl aus normalem Buntmetall hergestellt. Klar: Die Hörner und Ohre weisen wegen des vielfältigen Kontakts mit den Händen der Menschen eine Art goldenen Glanz auf, so dass eine güldene Beziehung existiert.



Echtes Edelmetall wie Gold und Silber begegnet mir dann gleich um die Ecke in der Schillerstraße, als ich die „philorio Edelmetalle GmbH“ besuche. Vor einigen Monaten war ich hier nur kurze Zeit nach Eröffnung des Geschäfts auf der Suche nach der damals bei privaten Anlegern herrschenden Stimmung bei Gold & Co. gewesen. Heute begrüßt mich Christian Giesen, den ich noch in seiner ehemaligen Funktion bei der international bewährten Ratingagentur Fitch kenne.

Wir tauschen uns für rund 45 Minuten unter anderem über die aktuell alarmierende politische und wirtschaftliche Lage in der Welt sowie über die auf Edelmetalle ausstrahlenden Einflüsse dieses „globalen Chaos“ und der „drastischen Veränderungen“ in der Welt aus und erkennen letztlich beide ein enormes Preispotential für Silber und Gold.

Danach führt mich mein Weg durch das „goldene Mainhattan“ unter anderem auch in Richtung Römer, wo ich mehrere Beweise für die Bedeutung von Gold auf kommunaler Ebene erhalte:

**1 - Die Eingangstüren des Frankfurter Rathauses sind mit goldenen Symbolen verziert**

**2 - Auch gleich gegenüber dem Römer am weltbekannten Justitia-Brunnen sind güldene Symbole zu finden (siehe Foto)**

**3 - Nur wenige hundert Meter vom Römer entfernt sind dann auch in der Liebfrauenkirche zahlreiche religiöse „Glaubens-Symbole“ in Gold zu bewundern (siehe Foto).**

Nein - ich war während meines Aufenthalts in Frankfurt dort nicht beim Friseur, obwohl mir beim Gang durch die Straßen ein Friseurladen mit der Bezeichnung „Die goldene Schere“ auffällt. Aha - hier ist also der weltbeste Friseur zu finden.

Und im Stadtteil Sachsenhausen stehe ich dann nur kurze Zeit später vor dem türkischen Restaurant „Altin Sofrasi“ - dem „goldenen Tisch“ oder der „goldenen Tafel“. Darüber hinaus habe ich zahlreiche andere Beweise für die Bedeutung des Goldes im öffentlichen Leben Frankfurts gefunden. Viele Firmen und Einrichtungen haben ihre Namensschilder in Gold außen an ihren Gebäuden angebracht.

**GOLD HAT EINE ENORME AUSSTRAHLUNG IM ALLTAG DER MENSCHEN!**